

2. Wohin?

Mäßig.

Ich hört' ein Bäch - lein
 rau - schen wohl aus dem Fel - sen - quell, hin - ab zum Ta - le
 rau - schen so frisch und wun - der - hell. Ich weiß nicht, wie mir
 wur - de, nicht, wer den Rat mir gab, ich muß - te auch hin -
 un - - ter mit mei - nem Wan - der - stab, ich muß - te auch hin -

un - - ter mit mei-nem Wan-der - stab. Hin - un - ter und im - mer

wei - - ter, und im-mer dem Ba - che nach, und im - mer fri - scher

rausch - - te und im - mer hel - ler der Bach, und im - mer fri - scher

cresc.

rausch - - te und im - mer hel - ler der Bach. Ist

das denn mei - ne Stra - ße? O Bäch-lein, sprich, wo - hin? wo -

hin? sprich, wo - hin? du hast mit dei - nem Rau - - schen mir

ganz be-rauscht den Sinn, du hast mit dei - nem Rau - - schen mir

ganz be-rauscht den Sinn. Was sag ich denn vom

Rau - schen? das kann kein Rau - schen sein: Es sin - gen wohl die

Ni - - xen tief un - ten ih - ren Reihn, es sin - gen wohl die

Ni - - xen tief un - ten ih - ren Reihn. Laß

sin - gen, Ge - sell, laß rau - - schen, und wan - dre fröh - lich

nach! Es gehn ja Müh - len - rä - - der in je - dem kla - ren

Bach, — es gehn ja Müh - len - - rä - - der in —

je - - dem kla - ren Bach. Laß sin - gen, Ge - sell, laß

rau - - schen, und wan - dre fröh - lich nach, fröh - lich

nach, fröh - lich nach!